



# FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



## MINI-FUSSBALL

mehr dazu ab Seite 6





Erfrischend dunkel.



## STÄRKUNG DES EHRENAMTES – AUF DIE FAHNEN GESCHRIEBEN

Liebe Fußballfreunde,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen und jeder Fußballfan, ob aktiv oder passiv, wird auf seine Erfolgserlebnisse oder auch die Erfolgserlebnisse der anderen zurückblicken.

Wenn man an die anfallenden Aufgaben, die im Fußballverein verrichtet werden müssen denkt, dann fallen einem als erstes die Trainer-tätigkeit, die Schiedsrichter, die vielen Helfer um den Platz oder das Vereinsheim und eventuell noch die des Vorsitzenden ein.

Kassenwarte oder Schatzmeister, wie auch immer man diese Funktion umschreibt, und deren ehrenamtliche Tätigkeit werden oftmals nur am Rande des Vereinslebens wahrgenommen. Sie haben nicht unmittelbar mit dem Spielbetrieb zu tun, dennoch begleiten sie inzwischen eine wichtige und sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Gesetze, Verordnungen, Vereinsrecht, Gemeinnützigkeitsrecht und Steuerrecht verlangen umfangreiche Kenntnisse um alles, was finanziell im Verein passiert, auch richtig einzuordnen. Insbesondere die Verwendung der finanziellen Mittel eines Vereins unterliegt strengen gesetzlichen Vorgaben. Es bestehen darüber hinaus auch zahlreiche Nachweispflichten, da die Steuerverwaltung

nur so überprüfen kann, ob die Organisation sich auch tatsächlich an die gesetzlichen Vorgaben hält und die Steuerbefreiung auch zu Recht besteht. Grobe Vergehen können bis zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen und das zieht in der Regel auch den Verlust aller anderen Vereinstätigkeiten nach sich. Das Ehrenamt der Kassenwarte/Schatzmeister ist daher nicht hoch genug einzuschätzen. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Ehrenamtlern für die vielen unbezahlten Stunden an Arbeit und Engagement für die Thüringer Vereine bedanken.

Vielen Vereinen fällt es immer schwerer, Ehrenamtliche für eine Vereinstätigkeit im Vorstand, als Trainer und/oder Schiedsrichter zu begeistern. Mit dem Ehrenamtstärkungsgesetz zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, welches 2013 durch die Bundesregierung beschlossen wurde, hat man die steuerfreie Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale angehoben und weitere Erleichterungen eingeführt, um das Ehrenamt wieder attraktiver zu machen. In den nächsten Tagen erwarten wir weitere Informationen zu Maßnahmen der Förderung des ehrenamtlichen Engagements, die am 4. November im Bundesrat beschlossen wurden.



Nur wenn wir genügend Ehrenamtliche finden, die Aufgaben im Verein und somit für die Gesellschaft übernehmen, werden wir langfristig weiterhin viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene an unsere Vereine binden können. Ich wünsche allen Fussball-Freunden einen guten und fröhlichen Rutsch in das neue Jahr.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Harry Wießner'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Harry Wießner  
Schatzmeister des TFV





**DIFFERENT BEATS  
BUILD A NATION'S HEART.**

[ADIDAS.DE/DEUTSCHLAND](https://adidas.de/deutschland)







## TOPTHEMA

### „Projekt Zukunft“ Mini-Fußball als Spielform im Kinderfußball

mehr dazu auf Seite 6

## Topthema

„Projekt Zukunft“ Minifußball als Spielform im Kinderfußball 6–8

## Vorstand

Neuer Mitarbeiter der Geschäftsstelle 10  
TEAG auch 2020 Partner des TFV u.a. für Beachsoccer 10  
11. Sitzung des Vorstandsvorstandes 11

## Service

DFB-Mobil kommt auch im Winter 12  
Meldet Euch für den Vereinsdialog 12

## Ehrenamt

„Danke ans Ehrenamt“ 13

## Gesellschaftliche Verantwortung

2. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen 14–15  
Ausschreibung „Tag der Kinderrechte“ 15

## Talentförderung

4-Länderpokal U15-Junioren 16  
DFB-Länderpokal U18-Junioren 16  
NOFV-Länderpokal U16-Juniorinnen 17  
Vorstellung der TFV-Stützpunkte 18–20

## Schiedsrichter

Regelecke 21

## Fair Play

Aktion LOTTO „Fair ist mehr!“ im Thüringer Fußball-Verband 22

## Aus den Kreisen 23–26

**Titelfoto: Robert Böttcher**

## REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1/2020

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2020 des „Fußball-Magazins“ ist der 28.02.2020

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgsberger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



## „PROJEKT ZUKUNFT“ MINI-FUSSBALL ALS SPIELFORM IM KINDERFUSSBALL

Mehr als 250 Experten aus dem Amateur-, Profi- und Juniorenbereich sowie das Projektteam und Gremien aus DFB und DFL haben mehrere Jahre das „Projekt Zukunft“ gestaltet. Inhaltlich beschäftigt sich dieses Konzept mit zehn Problemfeldern, um nachhaltig wirksame Verbesserungen zur Entwicklung des Fußballs zu erzielen. Mit einem Grundsatzbeschluss zum „Projekt Zukunft“, das Konzept wurde ohne Gegenstimme verabschiedet, hat der DFB-Bundestag nun wichtige Weichen gestellt. Dabei beschäftigt sich das „Projekt Zukunft“ auch mit den Wettbewerben im Allgemeinen sowie den Spielformen im Kinderfußball im Speziellen.

### IST-ZUSTAND

Bis auf wenigen Ausnahmen bestimmt das 7-gegen-7 oder 8-gegen-8 die Organisation des Spielbetriebs im Kinderfußball. Gespielt wird auf einem Kleinfeld, mit zwei 5x2m großen Kleinfeldtoren im Modus einer Hin- und Rückrunde. Dabei werden ab der E-Jugend Ergebnisse gemeldet und in Form einer Tabelle online veröffentlicht. Interessant: Eine Auswertung von über 500 Ergebnissen dieser Altersklasse ergab, dass ca. 40–50% der Spiele mit einem Ergebnisunterschied von vier oder mehr Toren enden.

Prof. Dr. Dr. Lochmann von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg hat in seinem vielbeachteten Vortrag beim Bund Deutscher Fußball-Lehrer (ITK 2018) weitere negative Auswirkungen dieser Organisationsform erläutert:

#### 1. Meldehürde

Vor allem Mannschaften im ländlichen Gebiet schaffen es nicht im-



mer eine ausreichende Spieleranzahl in jedem Jahrgang für einen 7-gegen-7 Spielbetrieb zu generieren. Die Folge sind Spielabsagen oder erst gar keine Meldung für den Spielbetrieb.

#### 2. Nichtnominierung

In den Städten bestehen die Mannschaften häufig aus 15 bis 20 Kindern, von denen dann nur zehn bis elf Spieler zum Spiel mitgenommen werden. Für eine zweite Mannschaft stehen jedoch auch nicht ausreichend Akteure zur Verfügung, so dass diese Spieler überdurchschnittlich weniger Spielzeit erhalten.

#### 3. Ersatzbank

Regelmäßig sitzen Spieler auf der Ersatzbank, die nur zu Kurzeinsätzen oder im schlimmsten Fall zu gar keiner Spielminute kommen. Idealerweise sorgt der Trainer durch Rotation für vergleichbare Einsatzzeiten. In der Praxis werden aber häufig die Spielzeitanteile so auf die Kinder verteilt, dass das Mannschaftsergebnis optimiert wird und nicht die Ausbildungsziele des Individuums.

#### 4. Positionsfixierung

Empirische Studien und Vermessungen zu Belastungen sowie Ball-

aktionen auf den verschiedenen Positionen im 7-gegen-7, kamen zu einem eindeutigen Ergebnis: Die Positionsfixierung hat eine ausbildungsschädliche Wirkung für Kinder, die diesem Format ausgesetzt sind.

Vor allem Kinder, die im Tor oder nur hinten stehen müssen, partizipieren viel zu wenig am Spielfluss und können somit keine adäquaten Spielerfahrungen sammeln. Im Rahmen eines ZDF-Berichtes zum Thema formuliert es Lochmann deutlich: „Im momentanen Spielkonstrukt der sechs- bis zehnjährigen haben ca. zwei Spieler einer Mannschaft ca. 80 Prozent der Ballkontakte, die anderen sind nicht funktional in das Spiel eingebunden.“

#### 5. Instruktionen

Trainerkommandos und ständiges reinrufen verhindern eigenständige Entscheidungen. Somit lernen Kinder kaum noch 1-gegen-1 zu spielen, da sie ständig aufgefordert werden den Ball zu spielen. Durch die ständigen Instruktionen von außerhalb (Trainer, Betreuer, Eltern) leidet jedoch nicht nur die 1-gegen-1-Kompetenz, sondern auch die Entscheidungskompetenz der jungen Sportler.



## MINI-FUßBALL GEGEN DEN KINDER-FUßBALLFRUST

### Neue Spielformen gehen in die erweiterte Pilotphase

Als Gegenmodell zu der beschriebenen Organisationsform des Kleinfeldfußballs, will der DFB mit dem „Projekt Zukunft“ neue Spielformen im Kinderfußball etablieren. Im Kern sehen die neuen Spielformen kleinere Mannschaftsgrößen auf kleineren Spielfeldern vor.

(s. Abbildungen):

Das Ziel des DFB ist eindeutig und wird durch Markus Hirte, den Leiter der Talentförderung beim DFB dezidiert erläutert: „Durch die neue Ausgestaltung soll der Fußball in den entsprechenden Altersklassen kindgerechter werden. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler. Die neuen Spielformen sollen den Kindern bessere Möglichkeiten geben, Fußball so zu spielen, dass sie häufig am Ball sind und dabei Spaß haben. Eine zu frühe Spezialisierung und die häufige Fokussierung auf taktische Inhalte führen zu einer Vernachlässigung der Ausbildung fußballerischer Grundlagen. Dies haben viele Untersuchungen gezeigt.“

Exemplarisch werden im Folgenden die Ergebnisse der Masterarbeit Murat Akdams beschrieben, die auch Prof. Lochmann in seinem Vortrag präsentierte: Vergleich Mini-Fußball (3-gegen-3 auf vier Tore mit Torschusszone) vs. 7-gegen-7.

Im Mini-Fußball laufen die Kinder mehr, häufiger und schneller. Viel größer sind aber die fußballspezifischen Unterschiede. Diese beziehen sich auf die Anzahl der Ballkontakte, Dribblings, Pässe, Torschüsse. Hier schneidet das bestehende Modell so schlecht ab, dass Prof. Lochmann auf dem Internationalen Trainer-Kongress eine eindeutige Konsequenz fordert: „Eine radikale

#### G-JUNIOREN U6/U7

### G-JUNIOREN U6/U7

<b>Spieleranzahl</b> 2 vs. 2 / 3 vs. 3	<b>Ballgröße</b> Gr. 3, 290g	<b>Spielzeit</b> 7x5min / 7x7min	<b>Torwart</b> Nein
<b>Rolle Trainer</b> Organisator / Spielleiter	<b>Rolle Eltern</b> anfeuernd / Abstand	<b>Schiedsrichter</b> Nein	<b>Rituale</b> Handshake
<b>Meisterschaft</b> Nein	<b>Organisation</b> Spielnachmittage	<b>Rotationsspieler</b> Mind. 1	<b>Ball im Aus</b> Eindribbeln
<b>Ablauf</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kinder in Teams einteilen.</li> <li>2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A / B usw.).</li> <li>3. Den Teams Felder zuweisen.</li> <li>4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.</li> </ol>			

#### F-JUNIOREN U8/U9

### F-JUNIOREN U8/U9

<b>Spieleranzahl</b> 3 vs. 3 / 5 vs. 5	<b>Ballgröße</b> Gr. 3, 290g	<b>Spielzeit</b> 7x7min / 6x12min	<b>Torwart</b> 3 vs. 3: Nein / 5 vs. 5: Ja
<b>Rolle Trainer</b> Organisator / Spielleiter	<b>Rolle Eltern</b> anfeuernd / Abstand	<b>Schiedsrichter</b> Nein	<b>Rituale</b> Handshake
<b>Meisterschaft</b> Nein	<b>Organisation</b> Spielnachmittage	<b>Rotationsspieler</b> Mind. 1	<b>Ball im Aus</b> Eindribbeln
<b>Ablauf</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kinder in Teams einteilen.</li> <li>2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A / B usw.).</li> <li>3. Den Teams Felder zuweisen.</li> <li>4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.</li> </ol>			

#### E-JUNIOREN U10/U11

### E-JUNIOREN U10/U11

<b>Spieleranzahl</b> 5 vs. 5 / 7 vs. 7	<b>Ballgröße</b> Gr. 4, 290g / 350g	<b>Spielzeit</b> 6x12min / 4x15min	<b>Torwart</b> Ja
<b>Rolle Trainer</b> Organisator / Spielleiter	<b>Rolle Eltern</b> anfeuernd / Abstand	<b>Schiedsrichter</b> Nein	<b>Rituale</b> Handshake
<b>Meisterschaft</b> Nein	<b>Organisation</b> Spielnachmittage	<b>Rotationsspieler</b> Mind. 2	<b>Ball im Aus</b> Eindribbeln (7 vs. 7: Nein)
<b>Ablauf</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kinder in Teams einteilen.</li> <li>2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A / B usw.).</li> <li>3. Den Teams Felder zuweisen.</li> <li>4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.</li> </ol>			

Änderung des Wettkampfsystems ist überfällig.“ Allein die Anzahl der Tempodribblings, der ballhaltenden sowie der gegnerüberwindenden Dribblings sind im Mini-Fußball fünf- bis achtmal so groß wie im 7-gegen-7. Ähnliche Werte präsentiert die Studie bei den Parametern: Ballkontakte, Torschüsse, Pässe, Tore.

### Pilotphase – was passierte bisher?

Aktuell beteiligen sich zehn Landesverbände auf unterschiedliche Art und Weise: Baden, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Mittelrhein, Sachsen, Südbaden, Südwest und Württemberg.



Teilweise sind es lediglich Spielformen in einer Altersklasse, teilweise sind es aber auch ganze Turnierserien. Hinzu kommt der Bayerische Fußball-Verband, der die neuen Spielformen bereits seit Jahren intensiv testet und sie nun weiter ausdehnen wird. Die bisher gemachten Erfahrungen sind sehr positiv: „Jedes Kind macht mit und hat viele Aktionen am Ball. Die Kinder spielen ein Spiel, das ihren Fähigkeiten und Interessen gerecht wird. Und: Die Kinder erleben noch besser die grundsätzlichen Werte des Fußballs – nämlich: Fairplay, Freude am Spiel sowie Umgang mit Siegen und Niederlagen“, fasst Hans-Dieter Drewitz, DFB-Vizepräsident Jugend, die Vorteile der neuen Spielformen zusammen und betont: „Dies soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder fördern, sondern nach dem Amateurfußball-Kongress 2019 auch den gesamten Fußball und seine Vereine an der Basis stärken.“

Im Thüringer Fußball-Verband steht man dieser Entwicklung sehr offen gegenüber. So beschloss der Frauen- und Mädchenausschuss des Verbandes für die aktuelle Saison in der Altersklasse der F-Mädchen eine Spielform nach Mini-Fußball-Regeln anzubieten. Der TFV-Jugendausschuss hat seine Klausurtagung mit den Kreisjugendobleuten intensiv genutzt, um dieses Thema zu besprechen und im Bereich der Talentförderung (DFB-Stützpunktturniere; Sichtungsturniere Landesauswahl etc.) nutzen die verantwortlichen Trainer seit Jahren die Spielformen auf kleinen Feldern, in kleinen Gruppen und auf zum Teil mehrere Tore. Landestrainer Christian Kucharz ist davon überzeugt: „Du siehst jeden Spieler in Aktion, es gibt ausreichend Ballkontakte und darüber hinaus keine Positionsfixierung. Zur Sichtung und Förderung der jungen Spieler sind diese Formen optimal.“ Oder wie es in einem Artikel der ZEIT vom 01.08.2019

beschrieben wurde: „Studien belegen: Kinder, die eine Zeit lang Mini-Fußball spielen, passen ihren Mitspielern den Ball genauer und schneller zu, haben einen besseren Überblick und laufen sich geschickter frei. Es ist die Wiedergeburt des Straßenfußballs.“

In Auswertung der Gespräche mit den Trainern der F-Mädchen-Mannschaften, der Kreisjugendobleute sowie mit den DFB-Stützpunkttrainern, sollen die wichtigsten Fragen und Antworten hier in Kürze vorgestellt werden:

**Was passiert in der Saison 2019/2020 genau? Kommt es schon bundesweit und sind die neuen Spielformen grundsätzlich beschlossene Sache?**

Aktuell handelt es sich um ein Pilotprojekt. Landesverbände, welche die neue Form des Kinderfußballs anbieten wollen, können dies tun. Der DFB empfiehlt im Kinderbereich immer die aus fachlicher Sicht beste Spielform. In der nun stattfindenden umfassenden Pilotphase sollen Verantwortliche und Eltern überzeugt und weitere Erfahrungen gesammelt werden (z.B. Organisation). Am Ende werden die Kinder durch ihre Begeisterung über das weitere Vorgehen entscheiden.

**Was passiert mit den bisherigen Spielformen in diesen Altersklassen?**

Derzeit stellen die neuen Spielformen eine Alternative dar. Die bisherigen Spielformen können grundsätzlich weiter von den Landesverbänden praktiziert werden.

**Was ist mit Ergebnissen und Tabellen, was ist mit Schiedsrichtern?**

Ergebnisse werden nicht festgehalten, aber jedes einzelne Spiel wird gewertet. Insofern gibt es durchaus Sieger und Verlierer – eine Erfahrung, die auch für Kinder nicht unwichtig ist. Tabellen und Schiedsrichter gibt es nicht. Die Trainer und Betreuer fungieren als Spielleiter

und greifen nur bei Bedarf ins Spielgeschehen ein.

**Welche Herausforderungen stellen sich organisatorisch für die Vereine?**

Vereine benötigen Tore und im Idealfall einige Betreuer. Dafür können beim Spielenachmittag die Eltern genutzt werden. Mini-Tore können bei Bedarf durch Hütchen und Stangen ersetzt werden – wobei Minitore, bei denen der Ball dann auch im Netz „zappelt“ sicherlich schöner sind. Die Verbände arbeiten daran, die Vereine bei der ersten Durchführung von Wettbewerben bei der Organisation, aber auch bei der Anschaffung von Toren zu unterstützen. Kleinfeldtore können beim TFV ausgeliehen werden.

**Inwieweit ist es problematisch für die Torhüterausbildung, wenn in den ersten Jahren ohne Torwart gespielt wird?**

Im Kindesalter stehen vielfältige Bewegungserfahrungen sowie Spaß und Freude am Fußball im Mittelpunkt. Positionsspezifische Aspekte, auch im Torwartspiel, spielen für den Ausbildungsgedanken noch keine Rolle. Natürlich sollen auch Torschussspiele im Training stattfinden, in denen sich jeder im Tor ausprobieren kann. Prinzipiell könnte ab der F-Jugend auch eine Regel gelten, wonach ein Spieler die beiden Minitore mit der Hand verteidigen kann. Ab der F-Jugend ist alternativ auch eine 5-gegen-5 auf Kleinfeldtore (also mit Torwart) möglich.

**Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) unterstützt Vereine, die die neuen Spielformen wie beschrieben umsetzen möchten.**

**Ansprechpartner für Vereine sind die jeweiligen Kreisjugendausschüsse oder der Jugendfußball-Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle in Erfurt:**

**Hendrik Olbrisch**  
(h.olbrisch@tfv-erfurt.de,  
0361-3476717)



## BESSERER SPORTRASEN UND MEHR NUTZUNG DURCH GEZIELTE NACHSAATEN



Der Spielbetrieb vor Winter hat bereits Schäden am Sportrasen hinterlassen, die in wenigen Wochen beginnende Rückrunde wird die Rasenqualität weiter verringern. Doch was kann man jetzt tun? Es ist klar, dass Gräser bei Frost nicht keimen oder wachsen können. Doch mit der speziellen Nachsaatmischung „SOS“ von EUROGREEN ist eine Nachsaat bereits ab 3 °C Bodentemperatur möglich. Somit bietet sich gegenüber den üblichen Nachsaatmischungen die Chance, auch zu dieser Jahreszeit die Rasenqualität und auch die Nutzungsintensität zu verbessern.



*Mit der richtigen Mischung gelingen Nachsaaten auch noch in den Wintermonaten*

Sobald die Temperaturen im Frühjahr ansteigen und etwa 6 °C Bodentemperatur erreicht sind, kann von der „SOS“-Mischung auf die „RPR®“-Mischung gewechselt werden. Hinter „RPR®“, einer Exklusivität von EUROGREEN, verbirgt sich eine innovative Neuzüchtung von *Lolium perenne* (Deutsches Weidelgras). Diese Neuzüchtung bildet, im Gegensatz zu den bisher üblichen horstbildenden Weidelgrassorten, oberirdische Ausläufer. Somit bietet sie eine deutlich höhere Scherfestigkeit und schließt Lücken schneller als dies mit bisherigen Nachsaatmischungen möglich gewesen ist.

Neben den „SOS“- und „RPR®“-Nachsaatmischungen bieten die WM-Rasen® Regenerations- und Sportrasenmischungen weitere, exklusive Vorteile: Beide Mischungen sind komplett mit Headstart® und mit Proradix®Turf behandelt. Mit dieser Behandlung wird die Keimzeit, insbesondere die der Wiesenrispe, um einige Tage verkürzt und zusätzlich wird das Saatgut optimal vor Pilzkrankheiten während der Keim- und Etablierungsphase geschützt. Der Rasen wird schneller dicht und früher belastbar.

Mit den auf den eigenen Versuchsanlagen und in der Praxis getesteten Saatgutmischungen stehen somit erprobte und zuverlässige Mischungen für die erfolgreiche Nachsaat für nahezu das gesamte Jahr zur Verfügung.

Noch ein Praxis-Tipp zur Nachsaat: Wiederholte Nachsaaten in den Hauptbelastungszonen wie Torraum, Strafraum und Mittelachse, reduzieren das Ausmaß der Kahlstellen. Praxisversuche haben bewiesen, dass frühe Nachsaaten mit „SOS“ bzw. wiederholte Nachsaaten während der Vegetationsperiode mit anderen Regenerationsmischungen im Rhythmus von etwa 2 bis 3 Wochen die Narbendichte deutlich erhöhen. Pro Nachsaat sind 5 bis 10 g Saatgut pro m<sup>2</sup> ausreichend. Trotz gleichzeitiger Nutzung etablieren sich immer noch genügend junge Gräser und steigern die Narbendichte und die Nutzungsintensität.

Bei Fragen zur Nachsaattechnik und Auswahl der Saatgutmischung steht Ihnen Ihr EUROGREEN Fachberater vor Ort gerne zur Verfügung:

Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder [nico.zimmermann@eurogreen.de](mailto:nico.zimmermann@eurogreen.de)



## VOM DFB ZUM TFV – STEFANO CANTERINO GEHÖRT SEIT MITTE NOVEMBER ZUR GESCHÄFTSSTELLE



Foto: TFV

Stefano Canterino hat die Stelle, die bisher Norman Loose innehatte, nach erfolgreicher Bewerbung

inklusive Gespräch mit dem Präsidium des Verbandes, eingenommen. Er wird der neue Mitarbeiter im Sachgebiet „Gesellschaftliche Verantwortung“ und ist zuständig für Breitensport, Fair Play, Schulfußball und DFB-Projekte.

Auch wenn der Name italienisch klingt, so ist Stefano Canterino in Kalifornien geboren und im Rheingau (Hessen) aufgewachsen. Nach seinem Bachelorabschluss an der JGU in Mainz in Sport und Sportwissenschaften, arbeitete er vorwiegend im Sportmarketing-Bereich.

Zuletzt war Stefano Praktikant beim Deutschen Fußball-Bund

(DFB) und war in dieser Eigenschaft auch Mitarbeiter in dem Team, das den DFB-Schul-Cup 2019 in der Landessportschule Bad Blankenburg vorbereitete und durchführte.

Der Blick auf Ausschreibungen in den Landesverbänden machte ihn auf den TFV aufmerksam. Da er von der Landeshauptstadt viel Gutes gehört hatte, erfolgte die Bewerbung. Das erste Urteil über seine Mitarbeiter fällt sehr positiv aus: „Es ist ein sehr gutes Team, alle sind freundlich, das Arbeitsklima ist prima. Ich bin dabei mich einzuarbeiten“, sagt der Neu-Erfurter, der, so wie erwünscht, mit dem Umzug in die Altstadt beschäftigt ist.

## TEAG NACHWUCHS FAIR PLAY-PREIS UND TEAG BEACHSOCCER LANDESMEISTERSCHAFT



Die TEAG agiert auch im Jahr 2020 als Partner des Thüringer Fußball-Verbandes und unterstützt damit vor allem die Nachwuchsarbeit als exklusiver Partner des Fair Play-Preises im Jugendbereich. Wir dürfen uns des Weiteren über eine neue Kooperation im Bereich Beachsoccer freuen. Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mit der Thüringer Energie AG die TEAG Beachsoccer Landesmeisterschaft austragen. Erstmals ist somit das Namensrecht vergeben und wir dürfen gemeinsam eine neue Ära einläuten und Beachsoccer in Thüringen attraktiver gestalten.

Die TEAG Thüringer Energie AG ist der größte regionale Energiedienstleister Thüringens und steht den Thüringer Vereinen, Kommu-



Dr. Wolfhardt Tomaschewski (TFV-Präsident) mit Roy Hildebrandt (TEAG Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit).

nen, Verbänden und Institutionen bei mehr als 500 Projekten im Jahr

als zuverlässiger und starker Partner zu Seite.



## 11. SITZUNG DES VERBANDSVORSTANDES

Pünktlich um 17.30 Uhr eröffnete Dr. Wolfhardt Tomaschewski, der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), am späten Montagnachmittag (28.10.19) die 11. Sitzung des Verbandsvorstandes in der Geschäftsstelle Erfurt. Vom 16-köpfigen Gremium fehlten zwei Mitglieder aus beruflichen bzw. krankheitsbedingten Gründen. Noch vor der Protokollkontrolle informierte Tomaschewski über die Wahl von Udo Penßler-Beyer auf dem letzten Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zum Vorsitzenden des DFB-Schiedsrichterausschusses. Der 2. TFV-Vizepräsident erläuterte danach kurz sein Aufgabengebiet. Im Anschluss hörten die Anwesenden den Bericht von Peter Brenn, 1. Vizepräsident. Er äußerte sich kurz zum „DFB-Club 100“, der Ehrenamtsveranstaltung von TFV und SV Sparkassenversicherung sowie zu zwei Veranstaltungen beim DFB zur Integration und zum Masterplan. Dann ergriff Schatzmeister Harry Wießner das Wort. Nach einem Kurzbericht über die Schatzmeistertagung beim Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) am 04./05.10.19 erläuterte er sein Mitwirken und die Aufgaben der Arbeitsgruppe (AG) Risikovermeidung. Deren Ergebnisse werden demnächst vorliegen und sollen den Verbänden, Kreis-Fußballausschüssen (KFA) vor allem im Bereich Finanzen eine echte Hilfe sein, sagte Wießner. In seinen Ausführungen ging es dann um den aktuellen Haushalt und die Planung 2020. Dazu stellte der Schatzmeister die Terminkette vor. Seine Kernaussage: „Der Haushaltsplan 2019 von TFV und KFA bewegt sich im vorgegebenen Rahmen.“ Diskussionsbedarf sahen einige Vorstände beim Punkt „Bestätigung der Jahresabschlüsse 01.07.2016–30.06.2016, 01.07.2016–31.12.2016 und 01.01.2017–31.12.2017“.

Zudem gab es Fragen. Dem vorliegenden Dokument wurde danach mehrheitlich zugestimmt. Der nächste Tagesordnungspunkt gehörte dem TFV-Geschäftsführer. Er informierte über personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle. So ist Norman Loose seit 01.10.19 als Nachfolger für den ausgeschiedenen Rüdiger Schnuphase künftig als Landestrainer, für die Auswahlarbeit (männlich) verantwortlich, als Anti-Doping-Beauftragter sowie Referent in der Qualifizierung tätig. **Das Ausschreibungsverfahren für die Stelle Breitensport Fair Play, Schulfußball, DFB-Projekte und Inklusion ist abgeschlossen und das Präsidium hat sich auf einen Bewerber als neuen Mitarbeiter festgelegt.** Außerdem gab Thomas Münzberg bekannt, dass es künftig eine vom Landessportbund (LSB) Thüringen finanzierte Stelle als Landestrainer (weiblicher Bereich) geben werde.

Der Geschäftsführer informierte über eine Preisanpassung der Landessportschule Bad Blankenburg und über weitere Termine in 2020. Die Feinabstimmung kann jedoch erst erfolgen, wenn auch der NOFV seine Planungen abgeschlossen habe. Unter Punkt 5 stand das Thema „Ordnungsänderungen“ auf dem Plan. Hier ging es um eine geringfügige Änderung in der Finanzordnung, die ebenfalls mehrheitlich beschlossen wurde. Unter diesem Thema informierte Udo Penßler-Beyer auch über die Arbeit der AG Satzung und Ordnungen in Vorbereitung des Verbandstages und über die vorgesehen Zeitschiene. Im letzten Tagesordnungspunkt kam Mike Noack, der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses, zu Wort. Er stellte einen Konzeptvorschlag zur Problematik „Einführung der Lizenzpflicht“ als Diskussionsgrundlage vor. Der fand, ohne

dass an diesem Abend darüber debattiert werden sollte, die Zustimmung des Vorstandes. Doch das Konzept soll durch den Qualifizierungsausschuss sowohl den Kreisen als auch vor allem den Vereinen vorgestellt und diskutiert werden. Dazu böten sich KFA-Sitzungen, Staffeltagungen oder Regional Konferenzen an. Angestrebt wird, zum Verbandstag am 20.06.2020 einen Beschluss zu fassen. Dabei war sich die Runde weitestgehend einig, dass sie, so Noack, den „Weg verfolgen will, die Lizenzpflicht auf den Weg zu bringen“.

### LEHRGÄNGE TFV 2020

#### Eignungstests:

27.02.20

05.03.20

#### Grundlagenlehrgänge (1 / 3):

30.03.–03.04.20

25.05.–29.05.20

#### Aufbaulehrgänge (2 / 3):

29.06.–03.07.20

06.07.–10.07.20

#### Profillehrgänge (3 / 3):

31.08.–04.09.20

28.09.–02.10.20

#### Prüfungswochenenden:

02.10.–04.10.20

30.10.–01.11.20

#### Fortbildung B – Lizenz:

13.03.–15.03.20

03.07.–05.07.20

21.08.–23.08.20

20.11.–22.11.20

#### Fortbildung C – Lizenz:

07.08.–09.08.20

#### Torwartlehrgang:

20.07.–24.07.20

## DFB-MOBIL KOMMT AUCH IM WINTER: JETZT BESUCH FÜR DIE HALLE BUCHEN!

Regen, Kälte, frühe Dunkelheit. Nicht unbedingt das ideale Wetter für das Training im Freien mit den Kindern. Also auch kein Wetter für das DFB-Mobil, oder? Falsch gedacht. Das DFB-Mobil ist fit für den Winter und kommt in die Sporthalle zu Thüringens Vereinen gefahren.

Mit im Gepäck ist ein attraktives Hallentraining, das von erfahrenen Verbandssportlehrern und DFB-Trainern entwickelt wurde und für Spaß in der Halle sorgt. Lizenzierte Trainer des TFV geben den Trainern zudem hilfreiche Tipps für die tägliche Trainingsarbeit im Kinder- und Jugendbereich und zeigen auf, wie abwechslungsreich alters-

gerechtes Training aussehen kann. Die allgemeinen Grundsätze wie etwa lange Wartezeiten vermeiden, kleine Spielgruppen bilden, viel Bewegung und Ballkontakte ermöglichen – alle bekannt durch das Demotraining auf dem Platz – werden wieder berücksichtigt. Zugleich wird in der Halleneinheit aber auch besonderen Wert auf die koordinativen Fähigkeiten gelegt. Durch die unterschiedlichen Geräte in Sporthallen bietet sich dies geradezu an.

**Der Besuch des DFB-Mobils ist für Vereine kostenlos.**

Für weitere Fragen sowie die Terminvereinbarung steht Ihnen



der DFB-Mobil-Koordinator Stefan Schaper gerne zur Verfügung:  
Augsburger Straße 10  
99091 Erfurt  
0361/34767203  
s.schaper@tfv-erfurt.de

## MELDET EUCH JETZT FÜR DEN VEREINSDIALOG

Unter dem Motto „Mehr Kommunikation, mehr Transparenz, mehr Bewegung und mehr Verständnis füreinander“, möchte der Thüringer Fußball-Verband den Dialog mit den Vereinen im Land führen. Im Rahmen eines direkten Vor-Ort-Gesprächs bei den Vereinen soll mehr Klarheit über Erwartungen, Zielstellungen und Herausforderungen geschaffen werden. Entsprechend stehen die Vereine mit ihren Themen klar im Mittelpunkt.

### Interesse an einem Vereinsdialog?

Dann meldet euch bei  
Stefan Schaper  
Tel: 0361/34767203  
Mail: s.schaper@tfv-erfurt.de

An advertisement for the Vereinsdialog. It features three people (two men and one woman) standing in front of a desk with several trophies. The text 'SPRICH DEINEM VEREIN AUS DEM HERZEN.' is overlaid in large, bold, white letters on a red background. Below this, smaller text reads: 'Werde zur Stimme im Thüringer Fußball-Verband und treffe uns zum Vereinsdialog. Mehr Informationen auf tfv-erfurt.de'. At the bottom right, there is a logo for the Thüringer Fußball-Verband (TFV) with the text 'UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.' to its left.



## „DANKE ANS EHRENAMT“ DFB-EHRENAMTSPREIS UND AUSZEICHNUNG ALS „FUSSBALLHELD“ FÜR EHRENAMTLICHE

**DANKE FÜR  
78.980.000\*  
GEWASCHENE  
TRIKOTS.**

Wir bedanken uns von Herzen bei 1,7 Millionen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amateurfußballvereine. Ihr seid das Fundament des deutschen Fußballs.

**#Herzessache**

\*Schätzwert pro Saison im deutschen Amateurfußball

**UNSERE AMATEURE.  
ECHTE PROFIS.** **AKTION EHRENAMT**

An jedem Wochenende finden in Thüringen 1.000 organisierte Fußballspiele statt. Mädchen und Jungs, Frauen und Männer. Von der Kreisliga bis zu den höchsten Landesverbands-Spielklassen. Alle verbindet die Leidenschaft für unseren Sport. Doch zu selten fragt man sich, wie dies Woche für Woche funktioniert. Dahinter steckt eine unglaubliche Anzahl an freiwillig und ehrenamtlich engagierten Menschen, deren Einsatz für unseren Fußball ganz einfach Herzessache ist. Denn: Wer kümmert sich um die Organisation der Spieltage? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer sorgt dafür, dass stets ein Schiedsrichter auf dem Platz steht? Und bei jeder Jugendmannschaft ein Trainer an der Seitenlinie?

Wer steht am Grill und wer stellt das Endergebnis online? Es funktioniert alles wie selbstverständlich könnte man meinen – aber mitnichten! Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer in den knapp 1100 Fußballvereinen in Thüringen fände kein Spiel statt, kein Verein würde auch nur eine Saison überstehen. Danke an alle ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den Amateurfußballvereinen! Danke für die zahlreiche Stunden, die Ihr Euren Vereinen und unserem Fußball gebt! Danke dafür, dass Euer Einsatz für unseren Fußball Herzessache ist!

**Der Schlüssel zum Spiel ist Eure Mitarbeit!**

**Das sind die neun DFB-Ehrenamtssieger:**

Andreas Angsten (SV Einheit Altenburg/Fußballkreis Ostthüringen)  
Dieter Fuhr (SG An der Lache Erfurt/FK Erfurt-Sömmerda)  
Janina Geiler (LSV 49 Oettersdorf/FK Jena-Saale-Orla)  
Benno Harbauer (FSV 1996 Preußen Bad Langensalza/FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich)  
Manfred Knauff (VfB Friedetal Sollstedt/FK Nordthüringen)  
Denis König (FSV 1861 Kaltensundheim/FK Rhön-Rennsteig)  
Manfred Moog (TSV Grün-Weiß 06

Sünna/FK Westthüringen)  
Uwe Schlemmer (SV 1920 Muppeg/FK Südthüringen)  
Rainer Strümpfel (SV Stahl Untermellenborn/FK Mittelthüringen)  
In den „DFB-Club 100“ sollen aufgenommen werden:

**Andreas Angsten, Dieter Fuhr, Janina Geiler, Manfred Knauff.**

Für die neun Preisträger erfolgt die offizielle Ehrung in der traditionellen Dankeschön-Veranstaltung vom Thüringer Fußball-Verband und dem Bayerischen Fußballverband (BFV) im nächsten Frühjahr. Die Mitglieder im „DFB-Club 100“ werden außerdem im Rahmen eines Länderspiels noch einmal besonderes gewürdigt.

**Das sind unsere Fußballhelden**

Marcus Bossog (FSV Wacker 90 Nordhausen (FK Nordthüringen)  
Justin Eichhorn (VfB GW 1990 Erfurt/FK Erfurt-Sömmerda)  
Chris Haupt (SC 06 Oberlind/FK Südthüringen)  
Kay Kleinhans (SV Eintracht Camburg/FK Jena-Saale-Orla)  
Hannes Köditz (SG Wachsenburg Haarhausen/FK Mittelthüringen)  
Vanessa Linke (SSV 07 Schlotheim/FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich)  
Paul Menzel (SV BW Niederpöllnitz (FK Ostthüringen)  
Julius Schuchert (SV BW Dermbach 1872/FK Westthüringen)  
Norman Sell (TSV 1908 Neubrunn/FK Rhön-Rennsteig)  
Die Preisträger werden vom DFB zu einer fünftägigen Bildungsreise nach Spanien eingeladen. Euer Einsatz ist „Herzessache“! Unser „Dankesagen“ auch. Danke ans Ehrenamt!

## 2. HALLENLANDESMEISTER DER WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN



*Neun Mannschaften fanden den Weg nach Rudolstadt zur 2. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten.*

Auch in 2019 war die 2. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) am Freitag (06.12.19) in der Rudolstädter Dreifelderhalle eine gelungene Veranstaltung. Den Löwenanteil an der Vorbereitung der vierstündigen Neuauflage des Championships hatte Thomas Schmidt, der Geschäftsführer von Special Olympics Thüringen. Dabei konnte sich Schmidt, der im Ehrenamt unter anderem Jugendobmann im Kreis-Fußballausschuss (KFA) ist, der Unterstützung des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der WfbM und des Landessportbundes (LSB) Thüringen sicher sein. Am Tag selbst trugen noch Christoph Köhler, Sportkoordinator bei Special Olympics, Bernd Bock (Turnierleiter), der Verbandspressesprecher als Moderator sowie die Schiedsrichter aus dem Fußballkreis Mittelthüringen, Michael Haag und Frank Wetzki, zum Gelingen bei. Da störte es auch nicht, dass am ersten richtigen Wintertag die Heizung der Turnhalle ausgefallen war. Denn die insgesamt 87 Frauen und Männer bewegten sich bei 18 Vor- und Finalrundenpartien – gespielt wurde übrigens nicht nach den FIFA-Regeln für Hallenfußball – und einer Spielzeit von jeweils zehn Minuten, wobei jede Mannschaft vier

Begegnungen bestritt, ausgiebig. Wie schon im Vorjahr waren durchweg alle mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Und da spielte es auch gar keine Rolle, wenn mancher nicht unbedingt ein Messi, Ronaldo, Neuer oder Gnabry war. Aber Ehrgeiz konnte keiner der neun teilnehmenden Werkstätten überall aus Thüringen abgesprochen werden. Und in jeder Mannschaft waren immer Akteure, die den Spielrhythmus bestimmten und sich als Kandidaten für die Einzelauszeichnungen „Bester Spieler“, „Bester Torhüter“ und „Bester Torschütze“ bewarben. Am Ende erkämpfte sich der Lokalmatador, das Lebenshilfswerk Ilmenau-Rudolstadt, die zweite Hal-

lenlandesmeisterschaft der WfbM. Die Mannschaft von Betreuer Karsten Dietrich, heute noch Kreisklassenspieler der 3. Mannschaft bei Einheit Rudolstadt, hatte praktisch ein „Heimspiel“, denn sie wurde von zahlreichen Mitarbeitern der Rudolstädter Werkstatt aus dem Osten der Stadt stimmgewaltig unterstützt. Schon vor dem Turnier war Dietrich im Gespräch mit dem Verfasser optimistisch, den Titel zu holen. Der Pokalverteidiger, das Rehasentrum Stadtroda, kam als Dritter auch diesmal auf das Podium. Mit Marko Gaßmann, Betreuer der Nordthüringer Werkstätten, war auch ein Thüringenliga-Schiedsrichter zugegen. Der feuerte seine



*Hallenlandesmeister der WfbM wurde das Lebenshilfswerk Ilmenau-Rudolstadt.*



Mannschaft, die am Ende Siebter wurde, lautstark an, war aber auch das eine oder andere Mal mit Entscheidungen seiner Schiedsrichterkollegen nicht gänzlich einverstanden. „Wenn ich selbst Spiele leite, bin ich natürlich anders“, gab Gaßmann mit Blick auf sein emotionales Coachen lächelnd zu.

Bei den Einzelauszeichnungen berücksichtigte die Turnierleitung auch das Votum der Betreuer, wobei es um den Pokal für den „Besten Torschützen“ ein Stechen geben musste. Das ging an Jens Seidel (Nordthüringer Werkstätten). Er, das stellte Landestrainer Mario Grund, Mitglied der Arbeitsgruppe Handicap im TFV, mit Genugtuung fest, gehört ebenso wie der „Beste Torwart“, Mario Groß (Saale-Betreuungswerk Jena) und Robert Goldschmidt (Suhler Werk-

stätten) als „Bester Spieler“ zum Kader der Landesauswahl.

Welchen Stellenwert das Event in Rudolstadt hatte, zeigt die Anwesenheit von Stadtoberhaupt Jörg Reichl, dem Vorsitzenden des Kreissportbundes „Saale-Schwarza“, Frank Persigke, TFV-Vize Peter Brenn sowie Reinhard Morys, Vorsitzender des Vorstandes von Special Olympics, seinem Stellvertreter Rolf Beilschmidt, der 1. Stellvertreterin der LAG, Katrin Welke, und Lisa Kalkofe vom LSB. Sie waren bei der Eröffnung bzw. Siegerehrung zugegen und übergaben Urkunden, Pokal und Sachgeschenke. Dank eines Sponsors erhielt jeder Teilnehmer, passend zum Nikolaustag, aus den Händen von LSB-Maskottchen „Muskelkater“ – in das Kostüm schlüpfte Christoph Köhler – einen großen Beutel mit Süßigkeiten.

Thomas Schmidt nahm die Empfehlung von Rudolstadts Bürgermeister an und wird den Termin für die 3. Landesmeisterschaft der WfbM, die am 4. Dezember 2020 in „Schillers heimlicher Geliebten“ stattfinden soll, jetzt schon bei der Stadtverwaltung beantragen.

#### Der Endstand:

1. Lebenshilfswerk Ilmenau-Rudolstadt
2. Stiftung Finneck Sömmerda
3. Rehazentrum Stadtroda
4. Suhler Werkstätten
5. Saale-Betreuungswerk Jena
6. Pößnecker Werkstätten
7. Nordthüringer Werkstätten Nordhausen
8. Rehazentrum Schleusingen
9. Diako Thüringen Eisenach

# Tag der Kinderrechte

**Ein wichtiges Anliegen des Thüringer Fußballverbandes ist das Wohl und die Sicherheit der ihm anvertrauten Kinder.**

**Mit einem Tag der Kinderrechte wollen wir unseren Jüngsten zeigen, welche Rechte sie haben und woran sich auch wir Erwachsene halten müssen. Im Rahmen eines Stationsbetriebes soll durch qualifizierte Übungsleiter/innen spielerisch Wissen darüber vermittelt werden. Neben der Wissensvermittlung soll an dem Tag auch der Fußball nicht zu kurz kommen.**

**Teilnehmen können alle Kinder bis 14 Jahre aus dem Fußballverein.**



**Hier könnt ihr euch bewerben:**

[www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)



## U15 VIER-LÄNDER-TURNIER



*Thüringer Landesauswahl des Jahrgangs 2005.*

Vom 11. bis 13. November fand in der Sportschule „Egidius Braun“, Leipzig, ein Vier-Länder-Turnier für U15 Auswahlmannschaften statt. Daran nahm auch die Vertretung des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) teil. Sie traf dabei auf Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Landestrainer Claudio Mußler hatte den Kader zusammengestellt. Der bestand aus zehn

Spielern vom FC Carl Zeiss Jena und sechs vom FC Rot-Weiß Erfurt: Niclas Burkhardt, Jeremy Meinhardt, Maxim Hessel, Fabio Ertmer, Khalid Abu El Heija, Timon Brömel, David Fehrenbach, Nick Eckart (FC Carl Zeiss Jena), Henrik Daut, Pascal Manitz, Paul Krämer, Jason Fliedner, William Kallenbach, Cedric Vocke (FC Rot-Weiß Erfurt).

Mit einer deutlichen Niederlage startete die Mannschaft im Abendspiel unter Flutlicht ins Turnier. Sie unterlag Gastgeber Sachsen mit 1:5. Hier war man absolut chancenlos. Auch ihr zweites Spiel ging beim Vierländerturnier leider verloren. Gegen Sachsen-Anhalt hieß es am Ende 2:0 für den Gegner. Claudio Mußler, der verantwortliche Landestrainer, brachte das Ergebnis auf den Punkt: „Es war ein Spiel, das wir niemals hätten verlieren dürfen.“ Das letzte Spiel des Turnieres bestritt die Mannschaft des Trainerteams Mußler/Loose gegen Brandenburg und siegte verdient mit 2:0. Zusammenfassend konnte man sagen, dass das Turnier seinem Zweck, einem Kennenlernen der Spieler, gerecht wurde. Viele Dinge konnten probiert werden und so kann man mit Weitblick auf die Highlights 2020 (NOFV und DFB Pokal) besser planen.

## U18 DFB-LÄNDERPOKAL :

THÜRINGER NACH ZWEI NIEDERLAGEN, EINEM REMIS UND EINEM SIEG AUF PLATZ 15

Die U18 Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat das Sichtungsturnier des Deutschen Fußball Bundes (DFB) in der Sportschule Duisburg-Wedau unter den 21 Landesverbänden und einer DFB-Auswahl auf Platz 15 beendet. Bei dem fünftägigen Turnier

(10.–15.10.19) verloren sie zum Auftakt gegen Niedersachsen (0:2) und das zweite Spiel gegen Baden (0:1). Nach stetigen Leistungssteigerungen in den Partien gelang gegen Brandenburg (2:2) der erste Punktgewinn. Im letzten Spiel konnte der erhsehnte Sieg gegen

Die U18 Auswahl des TFV war mit zehn Spielern vom FC Carl Zeiss Jena und sechs vom FC Rot-Weiß Erfurt nach Duisburg gereist:

Kevin Kratzsch, Alexander Prokopenko, Philipp Schmitz, Maximilian Müller, Felix Rehder, Patrick Scheder, Silas Hagemann, David Brähler, Elia Walther, Tarkan Ücücü (FC Carl Zeiss Jena), Justin Fietz, Tamino Gratz, Ashiti Osso, Elias Imrock, Leon Zoell, Jihwan Yun (FC Rot-Weiß Erfurt)

Sieger wurde das DFB U19-Perspektivteam vor Niedersachsen und Südbaden.



*Thüringer Landesauswahl des Jahrgangs 2002.*

Rheinland (2:1) eingefahren werden. Landestrainer Norman Loose zeigte sich mit dem Blick auf die vier Turnierspiele durchaus zufrieden. Mit dem Jenaer Torhüter Kevin Kratzsch haben die Sichter auch einen Namen von uns aufgeschrieben.



### 3. PLATZ BEIM NOFV-LÄNDERPOKAL

U16-JUNIORINNEN NACH LEISTUNGSSTEIGERUNG AUF DEM PODEST



*Thüringer Landesauswahl des Jahrgangs 2004.*

Mit 16 Spielerinnen aus vier Thüringer Vereinen trat Landestrainer Christian Kucharz die Reise nach Lindow an. Dabei verzichtete er aus Belastungsgründen auf mehrere DFB-Sichtungs- und Kaderspielerinnen, die unmittelbar vor dem Lehrgang bei DFB-Maßnahmen weilten. „Einerseits bekommen somit alle Spielerinnen, auch welche, die nicht bei jeder Maßnahme dabei sind, eine faire Chance und andererseits kann dadurch der außergewöhnlich hohen Belastung der DFB-Spielerinnen, vor allem im September/Okttober, sinnvoll entgegengewirkt werden.“, betont Kucharz.

Im ersten Spiel, Gegner war die Landesauswahl Sachsens, entwickelte sich eine muntere Partie mit ständig wechselnden Führungen. Dabei gaben sich die jungen Thüringerinnen niemals auf, bewiesen mehrfach Moral und erkämpften sich mit dem Schlusspfiff ein 4:4. Am zweiten Tag war vom guten Auftritt des Vortages wenig zu

sehen: einfache Fehler und Reserven in der Laufbereitschaft führten zu einem 3:0 Rückstand nach zwei gespielten Dritteln (Spieldauer: 3x 20 Minuten). Im letzten Drittel steigerte sich die Thüringenauswahl deutlich, kam zu Chancen im Minutentakt, schaffte aber nur noch den Anschlusstreffer zum 3:1.

Die beste Leistung boten die jungen Thüringer Talente am letzten Spieltag: Gegen Sachsen-Anhalt entwickelte sich von Beginn an ein Spiel auf ein Tor. Am Ende gewann die Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes verdient mit 3:0.

Besonders bemerkenswert: der Landestrainer Sachsen-Anhalts, Steffen Scheler, fiel durch eine beachtenswerte Fair-Play-Geste auf. Die Schiedsrichterin nahm die Anerkennung des 1:0 – *ein sehenswerter Fernschuss, der aufgrund eines Lochs im Netz erst hinter dem Tor liegen blieb* – nach Rücksprache mit ihrer Assistentin zurück. Daraufhin befahl Steffen Scheler seinen Spielerinnen den folgenden Abstoß ins

eigene Tor zu schießen. Eine Geste, die bei allen Beteiligten große Anerkennung fand und ebenso großen Respekt verdient.

Landestrainer Kucharz zieht folgendes Fazit: „Es war schön zu sehen, wie schnell die Mannschaft, die so noch nie zusammengespielt hat, auf und neben dem Feld zusammenfand. Leistungsschwankungen und Unterschiede in der Tagesform sind dabei sicherlich normal. Erfreulich war dabei, dass die Spielerinnen nach dem schwächeren Auftritt am zweiten Spieltag eine tolle Reaktion gezeigt haben.“

#### Spiele

Thüringen – Sachsen	4:4
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern	1:3
Thüringen – Sachsen-Anhalt	3:0

#### Platzierung

1. Berlin
2. Sachsen
3. Thüringen

## DIE STÜTZPUNKTE DES TFV

Das Talentförderprogramm startete mit der Saison 2002/2003 und hat sich seitdem als erste Stufe der Talentförderung im deutschen Fußball fest etabliert. Das Projekt umfasst derzeit 366 Stützpunkte in ganz Deutschland. In den 20 TFV-Stützpunkten, die flächendeckend über Thüringen verteilt sind, werden die hoffnungsvollen Talente zusätzlich zum Vereinstraining ausgebildet. Ein- bis zweimal wöchentlich lädt der DFB dann



*Die Regionalauswahl Nord-West spielte gegen den 1. FC 1911 Heiligenstadt.*

die größten Talente der Kreise zur Teilnahme an einer Sonderschicht in den Talentzentren ein. Speziell

die individuelle Schulung im technischen und taktischen Bereich steht dabei auf dem Programm.

### STÜTZPUNKT ERFURT

#### Steckbrief

##### Trainer:

Sebastian Welker, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Sven Thiele, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Marco Zelle, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

##### Spieler:

24 Spieler

##### Altersklassen im Stützpunkt:

U14, U13, U12, U11

##### Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

33 Vereine

Im Stützpunkt Erfurt trainieren die Talente altersgerecht getrennt voneinander. Montag die Jahrgänge U14 und U13 und am Mittwoch bzw. Donnerstag die Jahrgänge U12 und U11. Speziell für den Erfurter Stützpunkt ist uns nicht nur die fußballerische Förderung der Talente wichtig, sondern wollen wir auch Werte, wie respektvollen Umgang miteinander, Hilfsbereitschaft und Fairness fördern und fördern. Dafür wurde ein Leistungssystem erstellt, indem nach jedem Training eine Leistungs-Note und eine Fairplay-Note vergeben wird (von 1–6). Die besten Spieler werden ausgezeichnet und erhalten dementsprechend auch die Wertschätzung. Dieser Anreiz funktioniert sehr gut und sorgt für mehr Ruhe und Disziplin.

### STÜTZPUNKT LEINEFELDE

#### Steckbrief

##### Trainer:

Mario Lamczyk, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Stefan Rohner, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Thomas Stang, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

##### Spieler:

19 Spieler

##### Altersklassen im Stützpunkt:

U13, U12, U11

##### Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

21 Vereine

Im Stützpunkt Leinefelde trainieren alle Spieler zusammen. Das Training der Jahrgänge U13-U11 findet zweimal die Woche statt. Die Trainer achten sehr darauf, dass die Spieler das Training regelmäßig wahrnehmen. Auch mit den Vereinen finden Absprachen statt, sodass die Kinder vom Vereinstraining freigestellt werden. In den einzelnen Technikformen im Training werden die Jahrgänge getrennt. Bei Spielformen spielen aber alle zusammen. Spieler, die den Sprung in den Profibereich geschafft haben und in Leinefelde im Stützpunkt waren sind Marco Hartmann (Dynamo Dresden), Fabian Schnellhardt (Darmstadt 98) und Sebastian Stolze (Jahn Regensburg).



## STÜTZPUNKT MÜHLHAUSEN

**Steckbrief***Trainer:*

Marcus Mettke, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
 Manuel Mettke, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
 Florian Mönche, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

*Spieler:*

31 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U14, U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

23 Vereine

Mit 31 Talenten im Stützpunkt Mühlhausen ist es der zweitgrößte im Bereich Nord/West. Aktuell trainieren Spieler aus sieben Vereinen am Stützpunkt in Mühlhausen. Das Training findet immer montags in 2 Gruppen hintereinander statt. In der Region Nord/West ist das einmalig. Zur ersten Trainingsgruppe gehören die Spieler der U11 und der U12. In der zweiten Trainingseinheit trainieren die U13 und U14 Spieler zusammen.

## STÜTZPUNKT NORDHAUSEN

**Steckbrief***Trainer:*

Jens Eisenschmidt, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
 Sven Kreidemeier, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
 Dirk Fuhrmann, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

*Spieler:*

20 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U15, U14, U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

25 Vereine

Die 20 Spieler des Stützpunktes Nordhausen trainieren montags und mittwochs alle zusammen in einer Gruppe. Für die Absicherung des Trainings sorgen immer zwei Trainer. Das Training ist in eine Erwärmung, Hauptteil, Torschuss und Abschlussteil gegliedert. Gerade beim Torschuss- und Abschlussteil sollen die Kinder Spaß bei den Übungen haben. Zusätzlich werden auch immer neue Talente eingeladen, die dann am Training teilnehmen. Der wohl bekannteste Spieler, der in Nordhausen im Stützpunkt aktiv war, ist der jetzige Zweitliga-Spieler Norman Theuerkauf von Heidenheim.

STÜTZPUNKT SONDERSHAUSEN/  
BAD FRANKENHAUSEN**Steckbrief***Trainer:*

Steve Göhring, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
 Marian Hartwig, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
 Riccardo Nieke, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

*Spieler:*

33 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U14, U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

18 Vereine

Der Stützpunkt Sonderhausen/Bad Frankenhausen weist die Besonderheit auf, dass er in zwei Standorte geteilt ist. Das Ganze ist dadurch bedingt, dass der Kyffhäuserkreis sehr weit gefächert ist und es sonst zu langen Anfahrtswegen für die Spieler kommt. Um es so zeit- und wegetechnisch zu vereinfachen, wurden zwei Standorte gewählt. Das Training wird nach den Schwerpunkten des DFB aufgebaut, aber immer wieder individuell angepasst um eine persönliche Note mitzubringen. Es wird viel versucht, die Schwerpunkte spielerisch zu lösen, um den Spaßfaktor für die Kinder zu erhöhen.

## STÜTZPUNKT TREFFURT

**Steckbrief***Trainer:*

Markus Rippel, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Sven Bartko, B-Trainer (gerade in der Ausbildung zu DFB-Elite-Jugend-Lizenz)

*Spieler:*

20 Spieler, darunter auch drei Mädchen

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U14, U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

19 Vereine

Die Trainingstage sind für alle Altersklassen „offen“, es wird lediglich bei einzelnen Trainingsformen nach Jahrgängen bzw. Qualität getrennt. Teilweise haben die Kinder recht lange Anfahrtswege, kommen aber dennoch gern und regelmäßig zum Training. Das Trainerteam versucht eine familiäre Lernatmosphäre zu schaffen, bei der sie auch ruhig mal Fehler machen dürfen. Da beide Trainer fußballspielende Kinder haben, versuchen sie als „väterliche Freunde“ für die Kinder aufzutreten und weniger der Typ des „strengen Lehrers“ zu sein. In den vergangenen Jahren schafften regelmäßig Kinder den Sprung in ein NLZ.

## STÜTZPUNKT WALTERSHAUSEN

**Steckbrief***Trainer:*

Wolfgang Klein, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Thomas Meister, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Michael Offenhaus, A-Trainer

*Spieler:*

15 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

41 Vereine

An den Trainingstagen Montag und Mittwoch trainieren alle Talente des Stützpunktes gemeinsam. Das Training wird immer von zwei der drei Stützpunkt-Trainer geleitet. Hierbei werden die Vorgaben des DFB umgesetzt und individuell angepasst. In den letzten Jahren sind zahlreiche Spieler in die Nachwuchsleistungszentren von Jena und Erfurt gewechselt. Die für das Training bereitgestellten Anlagen, was den Platz im Sommer sowie die Halle im Winter angeht, schaffen optimale Voraussetzung für das Training.

## BLUTSPENDEMEISTERSCHAFT 2020 IN THÜRINGEN



2016 rief der Niedersächsische Fußballverband (NFV) gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst NSTOB erstmalig die Blutspendemeisterschaft ins Leben. 2020 wird

bereits zum fünften Mal der „Blutspendemeister“ unter den Amateurfußballern gesucht. Aufgrund des großen Interesses wird außerdem das Gebiet der Aktion auf 5 Bundesländer vergrößert. So bekommen noch mehr Amateurfußballer die Chance, mitzumachen. Vom 01. März bis 31. Mai können Fußballvereine in Niedersachsen, Bremen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern mitmachen und attraktive Preise gewinnen.

Besonders Krebs- und Herzerkrankte sowie Unfallpatienten können oft nur durch Präparate aus Spenderblut überleben. Aus diesem Grund werden jeden Tag etwa

15.000 Blutspenden in Deutschland gebraucht. Der Thüringer Fußball-Verband und der DRK-Blutspendedienst NSTOB sind der Meinung: Wer Blut spendet, ist ein echter Lebensretter! Deshalb macht mit und zeigt, wofür Euer Herzblut schlägt!

Thüringer Vereine, die die meisten Blutspender aus den eigenen Reihen aktivieren, gewinnen in ihrem Bundesland-Ranking:

Platz 1–4: Trikotsatz

Platz 5–10: 15x Fußbälle

Platz 11–18: 10x Fußbälle

Weitere Infos zur Teilnahme und ein kostenloses Medienpaket mit Plakaten und digitalen Grafiken gibt es unter [www.blutspendemeister.de](http://www.blutspendemeister.de)



## REGELECKE DEZEMBER 2019

### Schiedsrichter wird angeschossen – gibt es jetzt immer einen Schiedsrichterball?

Nach den umfangreichen Regeländerungen zum Beginn des Spieljahres blieben in den Spielklassen des Landes zunächst die großen Aufreger aus.

Doch im Oktober gab es dann in einem Verbandsligaspiel größere Diskussionen bei einer Szene, in der laut Meinung einiger Beteiligten eine Regeländerung hätte „greifen“ müssen. Was war passiert?

Der Ball wurde zunächst von einem Spieler der Gastmannschaft kurz hinter der Mittellinie aus dezentraler Position zu einem einige Meter weiter vorn in der Mitte postierten Mitspieler gespielt. Auf diesem Weg wurde der Schiedsrichter vom Ball leicht touchiert, bevor ihn der Mitspieler erhielt. Dieser lief noch ein Stück mit dem Ball, spielte dann noch einen Gegner aus und zog dann aus ca. 30 Metern ab. Der durchaus haltbare Schuss landete im Tor.

Dieses Tor zum 0:1 blieb dann der einzige Treffer im Spiel. Der Schiedsrichter hatte also vor der Torerzielung den Ball berührt. Gab es da nicht eine Regeländerung und hätte das Spiel nicht unterbrochen werden müssen? Ein Großteil der Beteiligten und der Zuschauer waren der Auffassung, dass der Treffer deshalb regelgerecht war, weil das Spiel nur zu unterbrechen ist, wenn der Ball nach dem Schiedsrichterkontakt zur gegnerischen Mannschaft gelangt.

Diese Aussage ist allerdings nicht korrekt. Denn es gibt natürlich Situationen, wo das Spiel auch unterbrochen werden muss, wenn dieselbe Mannschaft im Ballbesitz bleibt. Was besagt nun die Regel in einem Fall, bei dem der Schiedsrichter getroffen wird, der Ball die Richtung

kaum ändert und dann bei einem Mitspieler des Passgebers landet? Laut Regel 9 (Ball im und aus dem Spiel) ist der Ball aus dem Spiel, wenn er einen Spieloffiziellen berührt, aber auf dem Spielfeld bleibt und ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst.

Was ist jetzt unter „einen aussichtsreichen Angriff auslösen“ zu verstehen? „Auslösen“ bedeutet, dass sich durch den Kontakt ein aussichtsreicher Angriff ergibt, der so vorher nicht gegeben war. Sinn und Geist der Regel sind, dass das Spiel in dem Moment unterbrochen wird, wenn ein Team durch die Berührung des Schiedsrichters benachteiligt wurde.

Dies muss der Schiedsrichter in dem Moment beurteilen, in dem der nächste Spieler in Ballbesitz gelangt. Im geschilderten Fall kam der Ball genau zu dem Spieler, der angespielt werden sollte, dieser befand sich ca. 40 Meter vor dem Tor und hatte noch Gegenspieler vor sich. Kann man dann hier vom „Auslösen“ eines aussichtsreichen Angriffs sprechen? War in diesem Moment die Mannschaft der Gastgeber benachteiligt? Wohl nicht. Der Schiedsrichter hatte sich in diesem Moment für „weitspielen“ entschieden. Das der Ball dann kurze Zeit später eher zufälliger Weise im Tor landete, kann dann natürlich nicht mehr zu einer „Umkehr“ der Entscheidung führen. Dann wäre ungerechtfertigter Weise die Gastmannschaft benachteiligt worden. Wir können also feststellen, dass die Entscheidung des Schiedsrichters regeltechnisch in Ordnung war.

Wann wäre aber jetzt eine Situation gegeben, bei der zu unterbrechen ist, wenn die Mannschaft, die den Ball gespielt hat, diesen nach der Schiedsrichterberührung wieder zurückerhält?

Zum Beispiel, wenn ein Spieler aus 30 Meter Entfernung auf das Tor schießen will, den Schiedsrichter trifft, der Ball dann eher zufällig zu einem sich in guter Position befindlichen Mitspieler prallt, der jetzt den Ball in den Strafraum flanken kann. Hier hatten wir vorher einen Torschuss, der dann folgende aussichtsreiche Angriff wurde eindeutig durch die Schiedsrichterberührung ausgelöst. Die verteidigende Mannschaft wäre hier durch die Berührung des Balls durch den Schiedsrichter benachteiligt. In einem solchen Fall, muss das Spiel dann unterbrochen werden und am Ort der Schiedsrichterberührung mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt werden. Dieser wird laut Regeländerung nur mit einem Spieler des Teams ausgeführt, das den Ball vor der Berührung des Schiedsrichters zuletzt gespielt hat.

Man sieht also wieder einmal, dass man sich in der Theorie oft sicher ist, eine Regel verstanden zu haben, dann in der Praxis aber immer wieder auf Fälle stößt, die nicht eindeutig sind und bei denen der Schiedsrichter in Bruchteilen von Sekunden eine Entscheidung treffen muss. Von daher ist es für die Schiedsrichter immer wichtig, die Theorie sofort „abrufbereit“ zu haben und in Zweifelsfällen immer den gesunden Menschenverstand „einzuschalten“, um dann im Sinn und Geist der Regeln zu entscheiden.



Foto: Karina Heßland-Wissel

## DREI THÜRINGER UNTER DEN GEEHRTEN DES FAIR PLAY-PREISES 2018/19



v.l.n.r Norman Loose (TFV), Fritz Keller (DFB-Präsident), Florian Licht, Raik Friedrich (SV Roschütz) und Simon Rolfes (Ex-Nationalspieler).

*Im Düsseldorfer Capitol Theater wurden am Samstag, dem 16.11.19, die Fair Play-Medaillen in den Kategorien Profi und Amateur vor mehr als 100 geladenen Gästen von DFB-Präsident Fritz Keller und DFB-Vizepräsident Ronny Zimmernann überreicht. Zusätzlich wurde in diesem Jahr von der Jury ein Sonderpreis vergeben.*

Unter den Ausgezeichneten waren mit Raik Friedrich und Florian Licht vom SV Roschütz

und Sebastian Schmuck vom SV Elstertal Bad Köstritz auch drei Thüringer. Sie wurden Sieger der Aktion LOTTO „Fair ist mehr!“ im Thüringer Fußball-Verband (TFV) im Spieljahr 2018/19.

Bei einem Kreisoberligaspiel zwischen beiden Vereinen übernahmen sie die Erstversorgung eines Zuschauers. Der war nach einem Herzinfarkt zusammengebrochen und musste drei Mal reanimiert werden.

Nach der Festveranstaltung waren alle Ausgezeichneten Gast des DFB beim EM-Qualifikationsspiel Deutschland – Weißrussland.

**Foto: Getty Images**

# Der Thüringer Fußball-Verband wünscht Ihnen alles Gute für 2020!





## KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

*Höchste Auszeichnung des TFV für Ehrenmitglied des KFA*



Lothar Sommer, Ehrenmitglied des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Eichsfeld-Unstrut-Hainich, feierte im November seinen 85. Geburtstag. Dies nahm der TFV zum Anlass, den langjährigen Mitarbeiter im Sportgericht des KFA mit der TFV-Ehrenplakette, der höchsten Auszeichnung des Verbandes, auszuzeichnen.

Seit über 60 Jahren wirkte Lothar Sommer ehrenamtlich für den Fußball. Im Vorstand und auch als Sektionsleiter der damaligen BSG Landbau Bad Langensalza sowie im Sportgericht des KFA (zuerst Kreis Bad Langensalza, dann Unstrut-Hainich und nun Eichsfeld-Unstrut-Hainich) war er seitdem tätig und ist es auch heute noch als Mitarbeiter des Sportgerichtes unseres KFA's.

Durch seine ruhige, sachliche und gewissenhafte ehrenamtliche Arbeit ist er vielen Sportfreunden im Fußballkreis ein großes Vorbild. Gern vermittelt er auch Jüngeren seinen großen Erfahrungsschatz und erntet dafür viel Anerkennung.

Der KFA und das FM gratulieren an dieser Stelle recht herzlich zu dieser besonderen Ehrung.

## KFA ERFURT-SÖMMERDA

*SR-Nachwuchsgruppe auf Reisen in Sachsen*



Am zweiten Novemberwochenende war die Nachwuchsgruppe zu Gast in Flöha (Sachsen). Nachdem vor zwei Jahren die mittelsächsischen Schiedsrichter zum gemeinsamen Stützpunkt in Erfurt waren, folgten diesmal zwölf Sportfreun-

de der Einladung nach Sachsen. Der Austausch entstand auf Initiative von Julian Göpfert, der vor drei Jahren noch Spiele in Sachsen geleitet hat, mittlerweile allerdings mitverantwortlich die Coachinggruppe in Erfurt-Sömmerda leitet.

Begleitet wurden die Jungschiedsrichter und Verantwortlichen vom TFV-Verbandsschiedsrichterausschussmitglied Sandy Hoffmann. Nach der Anreise am Freitag wurde der restliche Abend zum gemeinsamen Team-Building genutzt.

**Sport line**  
**KÄMPFERT**  
**GbR**  
**SPORT- & VEREINSBEDARF**

*Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2**  
**99885 Ohrdruf**  
**Tel: 0 36 24 / 40 27 37**  
**Fax: 0 36 24 / 31 77 21**  
**E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de**  
**www.sport-line-kaempfert.de**

Nach einem sichtbar anstrengenden aber qualitativ gutem und kurzweiligem Lehrgang ging es am Sonntagmittag auch schon wieder gen Thüringen. Im Gepäck eine Menge neue Erkenntnisse und Freundschaften. Alle Aktiven waren sich einig den gemeinsamen Austausch auch kommende Saison fortzusetzen.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an den KVF Mittelsachsen für die Einladung und die top Bedingungen vor Ort. Ebenfalls vielen Dank an den KFA Erfurt-Sömmerda und den TFV ohne deren Unterstützung dieser Lehrgang sicherlich nicht möglich gewesen wäre.

## KFA MITTELTHÜRINGEN

*FC Saalfeld mit beispielhafter Aktion „Danke Schiri“*



Der FC Saalfeld, ein 2014 neugegründeter Fußballverein, berichtet über seinen Vorstand Phil Illner von einer beispielhaften Aktion: „Wir sind ein typischer Amateurverein aus Thüringen und haben 14 Mannschaften, die teils auf Kreis- oder Landesebene Fußball spielen. In den letzten Wochen kam es im Amateurfußball immer häufiger zu Respektlosigkeiten und Handgreiflichkeiten gegen Schiedsrichter. Uns schockieren die vielen Meldungen über verbale und vor allem tätliche Übergriffe auf Unparteiische.“

Dabei wissen doch alle, dass der Einsatz der Schiedsrichter den sportlichen Wettkampf erst möglich macht. Den Unparteiischen verdanken wir das fulminante Erlebnis Fußball – Wochenende für Wochenende.

Der FC Saalfeld setzt ganz klar ein Zeichen gegen Gewalt gegenüber Schiedsrichtern: „Wir verbinden dies mit einem kleinen Dankeschön für den Einsatz und das Engagement unserer Unparteiischen. Gemeinsam mit unseren gegnerischen

Teams überreichen unsere Mannschaften ein kleines Präsent an alle Schiedsrichter. Uns war dabei wichtig, dass wir gemeinsam mit den gegnerischen Teams diese Aktion machen, um trotz möglicher Rivalitäten die Gemeinsamkeit im Fairness-Gedanken zu zeigen.“

Vielleicht findet ja diese beispielegebende Aktion auch bei anderen Vereinen Zuspruch.

## KFA OSTTHÜRINGEN

*Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow besucht Lumpziger Fußballer*



Am 10.10.2019 gastierte der Ministerpräsident Thüringens den SV Osterland Lumpzig auf dessen Sportplatz. Im Rahmen einer kleinen Tour durch das Altenburger Land besuchte Bodo Ramelow zunächst die Straußenfarm Burkhardt, welche an diesem Tag ihr 10-jähriges Bestehen feierte, die Bockwindmühle Lumpzig und anschließend den Lumpziger Sportplatz. Neben dem Ministerpräsidenten waren auch zahlreiche Lokalpolitiker wie Sven Schrade, Klaus Hübschmann, Michael Sojka, Ralf Plötner, Ute Lukasch vor Ort. Die Vorstandsmitglieder Steve Jahr und Falk Hofmann vom SV Osterland Lumpzig gaben in einer lockeren Gesprächsrunde, an der auch etliche Immigranten teilnahmen, einen Überblick über die Integrationsarbeit des SV Osterland Lumpzig.

Alle Anwesenden folgten gespannt den Worten der beiden Vorstandsmitglieder und waren beeindruckt vom sozialen Engagement des gesamten Vereins. Nach einer kurzen Fragerunde meldeten sich auch einige der Immigranten, welche in Lumpzig Fußball spielen, zu Wort und berichteten über das Miteinander beim Fußballverein aus dem Osterland. Der SV Lumpzig hat in seinen beiden Mannschaften der Kreisoberliga und Kreisklasse seit 2014 Spieler aus Eritrea, Afghanistan und Ghana im Spielbetrieb, die auch mit zu den Leistungsträgern zählen. Ein Fahrdienst zum Training und zu den Spielen wird organisiert. Die Spieler arbeiten zum Teil auch in regionalen Firmen und nehmen rege am Vereinsleben teil.



**Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow beim SV Osterland Lumpzig.**

Der SV Osterland Lumpzig möchte sich hiermit noch einmal beim Ministerpräsident Bodo Ramelow für den Besuch auf dem Lumpziger Sportplatz bedanken!

**Foto (pr). Teilnehmer**



## KFA RHÖN-RENNSTEIG

*Tag des Mädchenfußball fand zum 12. Mal statt*



**Ca. 130 Mädchen nahmen am Tag des Mädchenfußballs teil.**

Kurz vor den Herbstferien – am 25.09.2019 fanden sich wieder zahlreiche Mädchen aus Südthüringen im Suhler Haseltal ein, um dem gemeinsamen Hobby Fußball nachzugehen.

Insgesamt tummelten sich bei ständigem Dauerregen etwa 130 Mädchen aus 14 Mannschaften, da-

von 4 Grundschulen (1.–4. Klasse) auf der hergerichteten Soccer Anlage sowie 9 Schulen (Regelschulen/Gymnasien 5.–10.Klasse) auf dem Kunstrasenplatz.

Der KFA Rhön-Rennsteig hatte gemeinsam mit dem Suhler Sportbund und dem Club „Auszeit“ aus Suhl in gewohnter Weise ein top Turnier auf die Beine gestellt und ein ansprechendes Rahmenprogramm vorbereitet. Auch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse unterstützte erneut das Mädchenturnier. Der Bürgermeister der Stadt Suhl Jan Tuchinsky eröffnete um 09.30 Uhr den Mädchenfußballtag. Turnierleiter Hans-Jürgen Herbst (KFA Rhön-Rennsteig) gab wichtige Hinweise zu den Abläufen des Turniers.

Während des Turniers gab es wie in den vergangenen Jahren zahlreiche gut und sehr gute Aktionen der Mädels zu bestaunen und so manches heiße Duell um den Turniersieg.

Am Ende setzten sich die Grundschule „Am Himmelreich I“ und das Gymnasium Georgianum Hildburghausen als Turniersieger durch. Bemerkenswert ist, dass die Hildburghäuser Mädels bereits im Vorjahr den Turniersieg erringen konnten. Als herausragende Spielerin konnte Ann Katrin Heinrich, als „Beste Torschützin“ Helli Dömming (beide v. Gymnasium Hildburghausen) und als „Bestes Tormädchen“ Angelina Schneider (Henfling – Gymnasium Meiningen) geehrt werden.

## KFA SÜDTHÜRINGEN

*Buchvorstellung beim Veteranentreff im Schleusegrund*



Im SV Schleusegrund in Schönbrunn wird seit vielen Jahren einmal im Jahr die „Altersabteilung“ eingeladen. Unter bewährter Organisation von Sportfreund Jürgen Lösch wird dieses Treffen organisiert. Aus Platzgründen allerdings nur Teilnehmer über 60 Jahre. Das erste Treffen fand 1995 statt. Der Vorstand des SV Schleusegrund bedankt sich damit auch für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit der „Veteranen“.

Seit 2012 sind auch die Sportfreunde aus den Vereinen Biberau und Gießübel gern gesehene Gäste, gingen doch deren Fußballabteilungen im SVS auf. In diesem Jahr hat Sportfreund Hans-Jürgen Schmidt sein Buch: „90 Jahre Vereinsfußball im Schleusegrund“ vorgestellt.

Viele Teilnehmer äußerten ihre Anerkennung und warten auf die Drucklegung. Seit 1930 wird im Schleusegrund Fußball im Verein gespielt. Die Tradition des Sportes

reicht aber noch weiter zurück. Insgesamt waren über 30 Teilnehmer der Einladung gefolgt. So manche Episode machte ihre Runde und erstaunliches Bildmaterial wurde entdeckt. Sogar digitalisierte 8-mm Filme aus den 60-er Jahren von Sportfreund Rolf Klinger.

Diese schöne Tradition wird sicher fortgesetzt. Im nächsten Jahr gibt es dann das 20-jährige Jubiläum.

## KFA WESTTHÜRINGEN

### Das Ehrenamt im Fokus



Am 22.11.2019 wurde im Quality Hotel am Tierpark in Gotha der diesjährige Ehrenamtstag des KFA Westthüringen durchgeführt. Der Ehrenamtsbeauftragte des KFA Peter Poltermann konnte hierzu zahlreiche Gäste, unter ihnen den KFA-Vorsitzenden Ortwin Schmelting und den Landrat des Kreises Gotha Onno Eckert, begrüßen. Der Kommunalpolitiker bedankte sich in seinem Grußwort bei allen anwesenden Gästen und ihren Partnern für das ehrenamtliche Engagement und versicherte seine uneingeschränkte Unterstützung für das Ehrenamt im KFA Westthüringen. Eine finanzielle Zuwendung zur

Ausgestaltung der Veranstaltung wurde vom KFA Vorsitzenden dankend entgegengenommen.

Nach den 14 Auszeichnungen mit dem Ehrenamtspreis, aufgewertet mit der neu gestalteten DFB Uhr und der Urkunde des DFB-Präsidenten, wurde der Kreissieger Manfred Moog von Grün Weiß Sünna kurz vorgestellt und mit viel Applaus bedacht. Julius Schuchert von Blau Weiß Dermbach konnte aus den Händen des KFA Vorsitzenden den Pokal für den Titel „Fußballheld“ entgegennehmen, der ihm einen einwöchigen Trainings- und Erholungsaufenthalt in Barcelona ermöglicht.

Ortwin Schmelting bedankte sich bei seinen Mitstreitern im KFA für die perfekte Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Gemeinsam wurde auf zahlreiche Ehrungen angestoßen und mit einem Essen und guten Gesprächen endete der Ehrenamtstag 2019.

- Kreisehrenamtssieger: Manfred Moog – TSV Grün Weiß Sünna
- Fußballheld: Julius Schuchert – SV Blau Weiß Dermbach

## AUSZEICHNUNGEN/GEBURTSTAGE

### Oktober bis Dezember 2019

#### Ehrenplakette des TFV

*Lothar Sommer, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich*

#### Ehrennadel des TFV in Gold

*Gerd Pflanzner, KFA Westthüringen*

### WIR GRATULIEREN

#### zum 75. Geburtstag

*Hans-Joachim Pfuch, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Westthüringen (11.01.1945)*

#### zum 70. Geburtstag

*Jürgen Voigt, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Mittelthüringen (01.01.1950)*  
*Manfred Brehm, Vorsitzender Spielausschuss Kreis Südthüringen (06.02.1950)*  
*Harald Eichhorn, Stützpunkttrainer Kreis Rhön-Rennsteig (25.02.1950)*

#### zum 65. Geburtstag

*Klaus Kummer, Kassenprüfer Kreis Südthüringen (07.02.1955)*  
*Bernd Ortlepp, Vorsitzender Sportgericht Kreis Erfurt-Sömmerda (07.02.1955)*

#### zum 60. Geburtstag

*Detlef Riemer, Vorsitzender Sportgericht Kreis Mittelthüringen (06.01.1960)*

#### zum 50. Geburtstag

*Jörg Drößler, Staffelleiter Junioren Thüringer Fußball-Verband (10.12.1969)*  
*Torsten Keil, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Jena-Saale-Orla (03.01.1970)*  
*Jens-Uwe Steinmetz, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss Kreis Erfurt-Sömmerda (12.01.1970)*  
*Raphael Jakobi, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (19.02.1970)*



# polytan

## THE FUTURE STARTS NOW

Mit dem weltweit ersten CO<sub>2</sub>-neutralen Fußballrasen, dem LigaTurf Cross GT, gehen wir jetzt den Schritt in eine neue Ära konsequent nachhaltiger, biobasierter Kunststoffprodukte. Wir demonstrieren eindrucksvoll, wozu unsere Green Technology schon heute fähig ist.

Green Technology - powered by Polytan

Sie wollen mehr über Green Technology und unsere Nachhaltigkeitsstrategie erfahren? Dann besuchen Sie uns unter [www.polytan.com/de/green-technology](http://www.polytan.com/de/green-technology)



**GREEN**  
technology

The logo for DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) features the letters 'DOSB' in a bold, black, sans-serif font. The 'O' is stylized with a horizontal bar passing through it, colored with the German national flag's colors: black, red, and gold.

*GlücksSpirale*

Die Rentenlotterie.

# HIER DREHT SICH ALLES UM LEISTUNG



## 755 MILLIONEN

MEHR ALS 755 MIO. EURO FÖRDERUNG FÜR DEN  
LEISTUNGS- UND BREITENSport.